**Gebed in de Corona-Tied**

**Gott, hier bün ik. Höörst du mi?
Kiekst du mi an?

Ik bün bang un unseker.
Dat sünd Annern ok.
Wi sünd dicht binanner.
Ik sitt hier alleen. Un doch verbunnen.
Ik deel de Sörgen mit Annern
un dat Ahnen, wat komen mag.
Een Huus wieder föhlen Lüü so as ik.
Een Döör wieder denken Lüü so as ik.

Hier bün ik. Alleen un doch verbunnen.

Gott, ik gah di an:
För de Kranken un de, de krank worden.
För all de, de hör helpen un gesund maken.
För all de, de nich weten, wo se hör Rekens betalen sölen.
För all de, de kien seker Tohuus hebbt.
För de Lüttjen un de Groten.
Ik gah di an för uns all, dat du uns bewahrst.
Un doch weet ik: Minschen mutten starven.

Hier bün ik. Alleen un doch verbunnen.
Wees du dat faste Band tüschen uns.
Holl uns tosamen – de, de an di glööven un de, de dat nich doon.
Gott, du kannst dat.
Hier bün ik.
Amen.**

*Imke Schwarz, anlehnt an een Vörlaag van Lars Hillebold*